

Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Michael Aufenanger berichtete in der Gemeindevertreterversammlung am 21. Mai 2015 über folgende aktuelle Themen aus dem Gemeindevorstand:

1. MDK-Prüfung der Sozialstation

Die Sozialstation der Gemeinde Ahnatal wurde am 24.03.2015 durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft. Sie wurde mit der Gesamtnote 1,0 beurteilt.

2. Sitzung des Seniorenbeirats

Neuer Termin für die ausgefallene Sitzung des Seniorenbeirats ist Dienstag, der 09. Juni 2015, um 11.00 Uhr, im Rathaus. Die Sitzung ist öffentlich.

3. Aktualisierung des Wartungsvertrages und der Leitstellensoftware der Fernwirkanlage Trinkwasserversorgung

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, für die Fernwirkanlage der Trinkwasserversorgung einen aktuell angepassten Pachtvertrag mit der bisherigen Firma auf zwei Jahre abzuschließen und den Auftrag zur Aktualisierung der Betriebssoftware der Leitstelle der Fernwirkanlage Trinkwasserversorgung an die gleiche Firma vergeben.

4. Bauvorhaben im Bäumestückerweg

Der Gemeindevorstand hat beschlossen:

1. eine außerplanmäßige Auszahlung als Gemeindeanteil an der Herstellung einer Baustraße im Bäumestückerweg, in Höhe von 5.621,56 €. Die Beauftragung für die Maßnahme erfolgt nicht durch die Gemeinde, sondern durch den Bauherren.
2. Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei der Maßnahme 533.010.43 Erneuerung Wasserleitung Schartensweg in Höhe von voraussichtlich 10.000,00 €.
3. Hinsichtlich der Beitragsmodalitäten wird nach Grundbuchumschreibung eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Gemeinde und dem Grundstückseigentümer geschlossen.

5. Nachträge Sanierung Sporthalle

Der Gemeindevorstand hat beschlossen,

1. die Anpassungen des Brandschutzkonzeptes durch die Trockenbauarbeiten für die Sporthalle
und
2. die Erweiterung der Türarbeiten für die Sporthalle zu beauftragen.

Die entsprechenden Mittel stehen im Teilhaushalt 10 Liegenschaften unter dem Produkt 424.010 Sportstätten mit der Investitionsnummer 424.010.07 Sanierung Sporthalle 2. und 3. Bauabschnitt zur Verfügung.

6. Streik in den Kindergärten

Der Gemeindevorstand hat sich mit der aktuellen Streiksituation in den Kindergärten befasst. Derzeit wird täglich eine Notbetreuung wechselweise in den Kindergärten angeboten.

Nach Informationen des Hess. Städte- und Gemeindebundes (HSGB) gibt es grundsätzlich, soweit in der jeweiligen Satzung nichts Gegenteiliges geregelt ist, bei Schließung der Einrichtung wegen Streiks keinen Gebührenerstattungsanspruch der Eltern.

Sollte der Streik länger andauern, so wird sich der Gemeindevorstand jedoch nochmals mit der Problematik auseinandersetzen, um ggf. durch eine Einzelfallentscheidung eine abweichende Regelung zu treffen.

Bei der Gebühr für das Mittagessen sieht der HSGB grundsätzlich eine Möglichkeit der Erstattung. Auch dieses Thema soll nochmals aufgegriffen werden, wenn absehbar ist, wie lange der Streik dauert.

Nach aktuellen Informationen wird der Streik auch in der kommenden Woche fortgesetzt.

7. Personalsituation in der Sozialstation

Die Sozialstation betreut seit März 2015 eine überdurchschnittlich hohe Patientenzahl. Damit sind die erbrachten Pflege- und Betreuungsleistungen erheblich gestiegen. Die gestiegene Patientenzahl wirkt sich auch positiv auf die Erträge aus.

Mit der erheblich angestiegenen Nachfrage ist auch eine -zunächst befristete- Personalaufstockung erforderlich. Der Gemeindevorstand hat daher im Rahmen des bestehenden Stellenplanes eine für ein Jahr befristete halbe Stelle ausgeschrieben.

8. Kiosk am Bühl

Auf die Ausschreibung zur Verpachtung des Kiosks am Bühl ist letztlich nur eine Bewerbung eingegangen. Der Bewerber will das Objekt jedoch nur anpachten, wenn die Möglichkeit zur Nutzung auch für die Wintermonate geschaffen wird (z. B. Einbau einer Heizung).

Die Verwaltung ist derzeit mit dem Interessent im Gespräch und prüft, was eine vorläufige Ertüchtigung kosten würde. Es wird versucht, eine Übergangslösung für den diesjährigen Sommer zu finden. Grundsätzlich wird jedoch die Frage zu klären sein, wie weiter mit dem Kiosk umgegangen werden soll.

9. Postagentur

Die Deutsche Post AG hat den Agenturvertrag für die Postagentur in Heckershausen mit der Gemeinde Ahnatal zum 30.11.2015 ohne Angabe von Gründen fristgerecht gekündigt. Hintergrund ist vermutlich die Neuausrichtung der Post in Bezug auf deren Partnerfilialen. Diese sollen einheitliche Verträge bekommen, deren Risiko/Nutzen derzeit noch abzuschätzen ist. Die Deutsche Post AG wurde

aufgefordert, mit der Gemeinde Ahnatal über die Fortführung der Verträge zu verhandeln.

10. Wasserschaden im Kindergarten Regenbogen

Im Kindergarten Regenbogen ist durch eine defekte Abwasserleitung einer Spülmaschine über einen längeren Zeitraum unbemerkt Wasser entwichen und durch Fugen im Mauer- bzw. Fußbodenbereich versickert. Zwischenzeitlich ist dadurch in mehreren Wirtschafts- und Personalräumen Schimmelbefall im Fußbodenbereich und an Wänden aufgetreten.

Fachfirmen sowie das Gesundheitsamt wurden eingeschaltet. Der betroffene Bereich wurde leergeräumt und vom übrigen Kindergarten mittels einer Sperre (Folienwand) abgetrennt. Gruppenräume sind vermutlich nicht betroffen. Derzeit laufen Planungen, wie der Kindergartenbetrieb während der Sanierungsarbeiten aufrechterhalten oder umorganisiert werden kann. Die Eltern werden demnächst durch einen Elternbrief sowie bei einem Elternabend informiert.

Die Reparaturarbeiten werden abhängig vom Umfang des Schadens voraussichtlich mehrere Wochen dauern. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet.

11. Vorläufiges Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2014

Es gab ein geplantes Ergebnis von rund -650.000 Euro. Das vorläufige ordentliche Ergebnis schließt derzeit mit -45.000 Euro ab. Das Ergebnis ist noch durch Jahresabschlussarbeiten zu bereinigen (Veränderungen in der Anlagenbuchhaltung, Buchung von Rückstellung und Auflösung von Sonderposten), es verändert sich also noch.

Im Wesentlichen ist das Ergebnis durch folgende positive Effekte zu erklären:

Mehrertrag Steuern 240.000,00 Euro (davon u. a. Gemeindeanteil EST 150.000 Euro, Gewerbesteuer 80.000,00 Euro)

Mehrertrag Zuweisungen 100.000 Euro (z. B. Schlüsselzuweisungen)

Minderausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen 290.000. Hierin sind Haushaltsmittel enthalten, die ins Folgejahr übertragen werden.

Die Kommunalaufsicht hat die Genehmigung des Haushaltes 2015 unter dem Vorbehalt des Haushaltsausgleiches 2017 gestellt.

Mit der Vorlage des Haushaltes 2016 bei der Kommunalaufsicht ist im Haushaltssicherungskonzept der Haushaltsausgleich 2017 darzustellen. Hierzu werden die momentanen positiven Entwicklungen bei Einkommenssteuer und Zuweisungen zu berücksichtigen sein. Gleichzeitig werden weiterhin Anstrengungen zu unternehmen sein, die Aufwendungen zu reduzieren. Insbesondere gilt es, das Risiko von Steuererhöhungen der Ahnataler Bürgerinnen und Bürger zu minimieren.

12.	Jahresabschlüsse 2007 ff.
------------	----------------------------------

Der Jahresabschluss 2007 steht kurz bevor. Momentan werden noch einzelne Konten sowie die Rückstellungspositionen abgestimmt. Es ist damit zu rechnen, dass der Jahresabschluss 2007 in den kommenden 5- 6 Wochen der Revision vorgelegt werden kann. Gleichzeitig sind bereits die Jahresabschlussarbeiten der Folgejahre in Bearbeitung, so dass die Jahresabschlüsse bis 2012 auch bis Jahresende der Revision vorgelegt werden können.

Grundsätzlich besteht bei vielen Kommunen, die den Geleitzug 2007 – also bereits vor endgültiger GemHVO-Doppik – mitgemacht haben die Problematik, dass diese keinen Jahresabschluss 2007 im Rahmen des Geleitzuges gemacht haben. Das wäre hilfreich gewesen, denn letztendlich ist der erste Jahresabschluss auch gleichzeitig der Schwerste – so die Aussage eines Mitarbeiters des Landesrechnungshofes.